

Akademisches Jahr 2020-2021

Studienrichtung Brevet - Krankenpflege

Klasse 4EBS

Dozent

Stunden

ECTS

Punkte

			Stunden	ECTS	Punkte
Pflege und Medizin			25		15
Management und Pädagogik in der Pflege	M. Beythen		12	/	10
Komplementäre Pflege	B. Schroeder, J. Wintgens		7	/	
Einführung in die Epidemiologie im Bereich der Pflege und Medizin	M. Jelley		6	/	5
Human- und Sozialwissenschaften			53		55
Krankenhausverwaltung und Berufspolitik	C. Keutgen		28	/	30
Recht und Sozialgesetzgebung	M. Fatzaun, C. Keutgen		25	/	25
Berufsorientierte Integration von Theorie und Praxis			752		600
Einführung in die praktischen Ausbildungsbereiche	C. Keutgen, J. Wintgens		12	/	
Begleitete Theoriestunden	M. Jousten		100	/	
Klinisch-praktische Unterweisung	C. Keutgen		640	/	200
Schriftliche Dokumentation des Pflegeprozesses / Portfolio	C. Keutgen			/	100
Praktische Prüfung (Pflegeeinrichtung)	C. Keutgen			/	150
Fachübergreifende Evaluation	M. Beythen, C. Cuculo			/	150
		Gesamt	830		670

**Modul** Pflege und Medizin**Teilmodul** Management und Pädagogik in der Pflege**Dozent** M. Beythen**Akad. Jahr** 2020-2021

<b>Klasse</b>	<b>ECTS</b>	<b>Stunden</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Studienrichtung</b>
4EBS	/	12	0,5	Brevet - Krankenpflege

## Vorkenntnisse

/

## Zielsetzung

Der Student kennt die Strukturen des Pflegemanagement. Er kennt die Vorgehensweise zum strukturierten Begleiten, Unterweisen und Anleiten von Praktikanten, Studenten und neuen Mitarbeitern. Er ist in der Lage alltagsnah neuste Kenntnisse und Fertigkeiten aus der Theorie Kollegen vorzustellen.

## Kompetenzen

### Kompetenz 1: sich auf die Berufsentwicklung einlassen

*Fähigkeit 1.1: Einhalten von Rahmenbedingungen*

*Fähigkeit 1.2: Erarbeiten eines Selbstkonzeptes*

*Fähigkeit 1.3: Professionelle Praxis evaluieren und eine reflexive Haltung entwickeln*

*Fähigkeit 1.4: Kritisches Denken entwickeln*

*Fähigkeit 1.5: Professionalität entwickeln*

### Kompetenz 2: Gebrauch einer wissenschaftlichen Vorgehensweise

*Fähigkeit 2.1: Identifikation von Forschungsproblemen*

*Fähigkeit 2.2: Evidence basiert pflegen*

*Fähigkeit 2.3: Erstellen der eigenen Bachelor- / Diplomarbeit als Ansatz zur Pflegeforschung*

### Kompetenz 3: Aufbau einer beruflichen Beziehung

*Fähigkeit 3.1: Fachgerechte Kommunikation mit dem Patienten / Bewohner und seinen Angehörigen und / oder Begleitpersonen*

*Fähigkeit 3.2: Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention*

*Fähigkeit 3.3: Fachgerechte Kommunikation im multidisziplinären Team*

### Kompetenz 4: Gestaltung eines Gesundheitsprojektes

*Fähigkeit 4.1: Anwendung des Pflegeprozesses*

*Fähigkeit 4.2: Orientierung im Gesundheitssystem*

*Fähigkeit 4.3: Ökonomische und ökologische Nutzung der vorhandenen Ressourcen (Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz) in den einzelnen Pflegesituationen*

### Kompetenz 5: Erbringen von professionellen Leistungen

*Fähigkeit 5.1: Erbringen von autonomen Pflegeleistungen, Pflegeleistungen die einer ärztlichen Verordnung bedürfen sowie anvertraute ärztliche Handlungen*

### Kompetenz 6: Verwaltung und Management

*Fähigkeit 6.1: Koordinieren der pflegerischen Betreuung des Klienten im interdisziplinären Team und Gestaltung als integralen, kontinuierlichen und dynamischen Pflegeprozess*

*Fähigkeit 6.2: Strukturiertes Begleiten, Unterweisen und Anleiten von Praktikanten und Studenten*

*Fähigkeit 6.3: Teilnehmen an der Organisation des Dienstes unter Berücksichtigung des Leitbildes und der aktuellen Rahmenbedingungen des Hauses / der Station*

*Fähigkeit 6.4: Teammitgliedern und Studierenden alltagsnah neuste Kenntnissen und Fertigkeiten aus der Theorie vorstellen*

*Fähigkeit 6.5: Delegation*

*Fähigkeit 6.6: Pflegequalität planen, umsetzen, anwenden, evaluieren und anpassen*

*Fähigkeit 6.7: Ökologische und ökonomische Verwendungen von Ressourcen*

*Fähigkeit 6.8: Kommunikation mit Vorgesetzten und Mitarbeitern*

## Inhalte

Management und Pädagogik in der Pflege: (12 Std.) → M. Beythen (1. Semester)

Die bisher erlangten Kenntnisse / Kompetenzen aus dem laufenden und den vorherigen Studienjahr(en)

- Die Anleitung in der Pflegepraxis
- Modelle der Pflegepädagogik

- Professionelles Pflegehandeln
- Pflege im Wandel der Zeit
- Pflege als Dienstleitung

### **Lehrmethoden**

- Wissensvermittlung durch den Dozenten
- Einzel- und Gruppenarbeiten
- praktische Übungen

### **Material**

- Laptop mit Internetzugang (kann in der Mediothek der AHS ausgeliehen werden)

### **Evaluation**

Die Teilnahme am Fach *Management und Pädagogik in der Pflege* ist für alle Studenten Pflicht. Bei einer kontinuierlichen Teilnahme sowie durch die Erstellung der Prüfungsarbeit gilt das Fach als absolviert. Ist der Student weniger als 80% anwesend, reicht er eine Hausarbeit ein. Die entsprechenden Modalitäten werden durch den Dozenten festgelegt.

Dieses Fach kann dispensiert werden --> siehe aktuelle allgemeine Prüfungsordnung

### **Arbeitsaufwand**

/

### **Referenzen**

Pflichtliteratur:

- Ausgehändigte Kursunterlagen BEYTHEN M. (Studienjahr 2020/21)

Ergänzende Literatur:

- Gnamm, E., Denzel, S. (2003). Praxisanleitung für Pflegeberufe (2. unveränderte Auflage). Stuttgart: Thieme.
- Mamerow, R. (2008). Praxisanleitung in der Pflege (2. Auflage). Heidelberg: Springer Medizin.
- Völkel, I., Lunk, S. (2016). Praxisanleitung in der Altenpflege (3. Auflage). München: Elsevier.

### **Bildungsbereiche**

Pflegewissenschaften: 12 Std.

Medizinische und biologische Grundwissenschaften:

Human- und Sozialwissenschaften:

Berufsorientierte Integration von Theorie und Praxis:

**Modul** Pflege und Medizin

**Teilmodul** Komplementäre Pflege

**Dozent** B. Schroeder, J. Wintgens

**Akad. Jahr** 2020-2021

<b>Klasse</b>	<b>ECTS</b>	<b>Stunden</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Studienrichtung</b>
4EBS	/	7		Brevet - Krankenpflege

### Vorkenntnisse

Persönliche Gesunderhaltung und Psychohygiene 1.EBS  
Komplementäre Pflege 1.EBS  
Persönliche Gesunderhaltung 2.EBS

### Zielsetzung

Der Student lernt seine eigene "Persönliche Gesunderhaltung" auf körperliche und psychologisch, seelischer Ebene mit Hilfe der komplementären Pflege zu fördern und zu erhalten sowie diese im Pflegealltag anzuwenden.

### Kompetenzen

#### Kompetenz 1: sich auf die Berufsentwicklung einlassen

*Fähigkeit 1.1: Einhalten von Rahmenbedingungen*

*Fähigkeit 1.2: Erarbeiten eines Selbstkonzeptes*

*Fähigkeit 1.3: Professionelle Praxis evaluieren und eine reflexive Haltung entwickeln*

*Fähigkeit 1.4: Kritisches Denken entwickeln*

*Fähigkeit 1.5: Professionalität entwickeln*

#### Kompetenz 2: Gebrauch einer wissenschaftlichen Vorgehensweise

*Fähigkeit 2.1: Identifikation von Forschungsproblemen*

*Fähigkeit 2.2: Evidence basiert pflegen*

*Fähigkeit 2.3: Erstellen der eigenen Bachelor- / Diplomarbeit als Ansatz zur Pflegeforschung*

#### Kompetenz 3: Aufbau einer beruflichen Beziehung

*Fähigkeit 3.1: Fachgerechte Kommunikation mit dem Patienten / Bewohner und seinen Angehörigen und / oder Begleitpersonen*

*Fähigkeit 3.2: Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention*

*Fähigkeit 3.3: Fachgerechte Kommunikation im multidisziplinären Team*

#### Kompetenz 4: Gestaltung eines Gesundheitsprojektes

*Fähigkeit 4.1: Anwendung des Pflegeprozesses*

*Fähigkeit 4.2: Orientierung im Gesundheitssystem*

*Fähigkeit 4.3: Ökonomische und ökologische Nutzung der vorhandenen Ressourcen (Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz) in den einzelnen Pflegesituationen*

#### Kompetenz 5: Erbringen von professionellen Leistungen

*Fähigkeit 5.1: Erbringen von autonomen Pflegeleistungen, Pflegeleistungen die einer ärztlichen Verordnung bedürfen sowie anvertraute ärztliche Handlungen*

#### Kompetenz 6: Verwaltung und Management

*Fähigkeit 6.1: Koordinieren der pflegerischen Betreuung des Klienten im interdisziplinären Team und Gestaltung als integralen, kontinuierlichen und dynamischen Pflegeprozess*

*Fähigkeit 6.2: Strukturiertes Begleiten, Unterweisen und Anleiten von Praktikanten und Studenten*

*Fähigkeit 6.3: Teilnehmen an der Organisation des Dienstes unter Berücksichtigung des Leitbildes und der aktuellen Rahmenbedingungen des Hauses / der Station*

*Fähigkeit 6.4: Teammitgliedern und Studierenden alltagsnah neuste Kenntnisse und Fertigkeiten aus der Theorie vorstellen*

*Fähigkeit 6.5: Delegation*

*Fähigkeit 6.6: Pflegequalität planen, umsetzen, anwenden, evaluieren und anpassen*

*Fähigkeit 6.7: Ökologische und ökonomische Verwendungen von Ressourcen*

*Fähigkeit 6.8: Kommunikation mit Vorgesetzten und Mitarbeitern*

### Inhalte

Komplementäre Pflege: (7 Std.) → B. Schroeder & J. Wintgens (1. Semester)

- Theoretische und praktische Einführung zu verschiedenen praktischen Übungen im Rahmen der komplementären Pflege sowie Selbsterfahrung dieser Übungen.

Die Inhalte dieser Stunden können an die Bedürfnisse bzw. Interessen der Studenten angepasst werden.

### **Lehrmethoden**

/

### **Material**

/

### **Evaluation**

Die Teilnahme am Fach *Komplementäre Pflege* ist für alle Studenten Pflicht und gilt somit als absolviert. Ist der Student weniger als 80% aktiv anwesend, reicht er eine Hausarbeit zu den jeweiligen Themen ein. Die entsprechenden Modalitäten werden vom Dozenten festgelegt.

Dies Fach kann nicht dispensiert werden!

### **Arbeitsaufwand**

/

### **Referenzen**

Pflichtliteratur:

Ergänzende Literatur:

### **Bildungsbereiche**

Pflegewissenschaften: 7 Std.

Medizinische und biologische Grundwissenschaften:

Human- und Sozialwissenschaften:

Berufsorientierte Integration von Theorie und Praxis:

**Modul** Pflege und Medizin**Teilmodul** Einführung in die Epidemiologie im Bereich der Pflege und Medizin**Dozent** M. Jelley**Akad. Jahr** 2020-2021

<b>Klasse</b>	<b>ECTS</b>	<b>Stunden</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Studienrichtung</b>
4EBS	/	6	0,25	Brevet - Krankenpflege

**Vorkenntnisse**

/

**Zielsetzung**

Der Student erlangt Wissen über das Gebiet der Epidemiologie. Er versteht die Bedeutsamkeit dieses Fachgebietes und epidemiologische Daten zu lesen und kritisch zu hinterfragen.

**Kompetenzen****Kompetenz 1: sich auf die Berufsentwicklung einlassen***Fähigkeit 1.1: Einhalten von Rahmenbedingungen**Fähigkeit 1.2: Erarbeiten eines Selbstkonzeptes**Fähigkeit 1.3: Professionelle Praxis evaluieren und eine reflexive Haltung entwickeln**Fähigkeit 1.4: Kritisches Denken entwickeln**Fähigkeit 1.5: Professionalität entwickeln***Kompetenz 2: Gebrauch einer wissenschaftlichen Vorgehensweise***Fähigkeit 2.1: Identifikation von Forschungsproblemen**Fähigkeit 2.2: Evidence basiert pflegen**Fähigkeit 2.3: Erstellen der eigenen Bachelor- / Diplomarbeit als Ansatz zur Pflegeforschung***Kompetenz 3: Aufbau einer beruflichen Beziehung***Fähigkeit 3.1: Fachgerechte Kommunikation mit dem Patienten / Bewohner und seinen Angehörigen und / oder Begleitpersonen**Fähigkeit 3.2: Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention**Fähigkeit 3.3: Fachgerechte Kommunikation im multidisziplinären Team***Kompetenz 4: Gestaltung eines Gesundheitsprojektes***Fähigkeit 4.1: Anwendung des Pflegeprozesses**Fähigkeit 4.2: Orientierung im Gesundheitssystem**Fähigkeit 4.3: Ökonomische und ökologische Nutzung der vorhandenen Ressourcen (Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz) in den einzelnen Pflegesituationen***Kompetenz 5: Erbringen von professionellen Leistungen***Fähigkeit 5.1: Erbringen von autonomen Pflegeleistungen, Pflegeleistungen die einer ärztlichen Verordnung bedürfen sowie anvertraute ärztliche Handlungen***Kompetenz 6: Verwaltung und Management***Fähigkeit 6.1: Koordinieren der pflegerischen Betreuung des Klienten im interdisziplinären Team und Gestaltung als integralen, kontinuierlichen und dynamischen Pflegeprozess**Fähigkeit 6.2: Strukturiertes Begleiten, Unterweisen und Anleiten von Praktikanten und Studenten**Fähigkeit 6.3: Teilnehmen an der Organisation des Dienstes unter Berücksichtigung des Leitbildes und der aktuellen Rahmenbedingungen des Hauses / der Station**Fähigkeit 6.4: Teammitgliedern und Studierenden alltagsnah neuste Kenntnisse und Fertigkeiten aus der Theorie vorstellen**Fähigkeit 6.5: Delegation**Fähigkeit 6.6: Pflegequalität planen, umsetzen, anwenden, evaluieren und anpassen**Fähigkeit 6.7: Ökologische und ökonomische Verwendungen von Ressourcen**Fähigkeit 6.8: Kommunikation mit Vorgesetzten und Mitarbeiten***Inhalte**

Einführung in die Epidemiologie im Bereich Pflege und Medizin: (6 Std.) → M. Jelley (1, Semester)

- Definition von Epidemiologie
- Einblicke in die Anwendung
- Epidemiologie praktisch anwenden
- Krankheitsverlaufprophylaxe
- Screening

- Qualität von Testverfahren

### **Lehrmethoden**

- Wissensvermittlung durch den Dozenten
- Einzel- und Gruppenarbeiten
- Diskussion im Plenum

### **Material**

- Laptop mit Internetzugang (kann in der Mediothek der AHS ausgeliehen werden)

### **Evaluation**

Die Teilnahmen am Fach Epidemiologie im Bereich der Pflege und Medizin ist für alle Studenten Pflicht und gilt somit als absolviert. Ist der Student nicht ausreichend anwesend, reicht er eine Hausarbeit zu den jeweiligen Themen ein. Die entsprechenden Modalitäten werden vom Dozenten festgelegt.

Dieses Fach kann dispensiert werden --> siehe aktuelle allgemeine Prüfungsordnung

### **Arbeitsaufwand**

/

### **Referenzen**

Pflichtliteratur:

- Ausgehändigte Kursunterlagen JELLEY M. (Studienjahr 2020/21)

Ergänzende Literatur:

### **Bildungsbereiche**

Pflegewissenschaften: 6 Std.

Medizinische und biologische Grundwissenschaften:

Human- und Sozialwissenschaften:

Berufsorientierte Integration von Theorie und Praxis:

Modul Human- und Sozialwissenschaften

Teilmodul Krankenhausverwaltung und Berufspolitik

Dozent C. Keutgen

Akad. Jahr 2020-2021

Klasse	ECTS	Stunden	Gewichtung	Studienrichtung
4EBS	/	28	1,5	Brevet - Krankenpflege

---

### Vorkenntnisse

/

### Zielsetzung

Der Student erlangt ein Verständnis und erlernt die administrativen Vorgaben und Verwaltungsprinzipien in der Krankenhausverwaltung von Patienten: bei der Aufnahme und beim Verbleib im Krankenhaus. Er erlangt ein Verständnis der Finanzierung eines Krankenhauses.

### Kompetenzen

#### Kompetenz 1: sich auf die Berufsentwicklung einlassen

*Fähigkeit 1.1: Einhalten von Rahmenbedingungen*

*Fähigkeit 1.2: Erarbeiten eines Selbstkonzeptes*

*Fähigkeit 1.3: Professionelle Praxis evaluieren und eine reflexive Haltung entwickeln*

*Fähigkeit 1.4: Kritisches Denken entwickeln*

*Fähigkeit 1.5: Professionalität entwickeln*

#### Kompetenz 2: Gebrauch einer wissenschaftlichen Vorgehensweise

*Fähigkeit 2.1: Identifikation von Forschungsproblemen*

*Fähigkeit 2.2: Evidence basiert pflegen*

*Fähigkeit 2.3: Erstellen der eigenen Bachelor- / Diplomarbeit als Ansatz zur Pflegeforschung*

#### Kompetenz 3: Aufbau einer beruflichen Beziehung

*Fähigkeit 3.1: Fachgerechte Kommunikation mit dem Patienten / Bewohner und seinen Angehörigen und / oder Begleitpersonen*

*Fähigkeit 3.2: Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention*

*Fähigkeit 3.3: Fachgerechte Kommunikation im multidisziplinären Team*

#### Kompetenz 4: Gestaltung eines Gesundheitsprojektes

*Fähigkeit 4.1: Anwendung des Pflegeprozesses*

*Fähigkeit 4.2: Orientierung im Gesundheitssystem*

*Fähigkeit 4.3: Ökonomische und ökologische Nutzung der vorhandenen Ressourcen (Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz) in den einzelnen Pflegesituationen*

#### Kompetenz 5: Erbringen von professionellen Leistungen

*Fähigkeit 5.1: Erbringen von autonomen Pflegeleistungen, Pflegeleistungen die einer ärztlichen Verordnung bedürfen sowie anvertraute ärztliche Handlungen*

#### Kompetenz 6: Verwaltung und Management

*Fähigkeit 6.1: Koordinieren der pflegerischen Betreuung des Klienten im interdisziplinären Team und Gestaltung als integralen, kontinuierlichen und dynamischen Pflegeprozess*

*Fähigkeit 6.2: Strukturiertes Begleiten, Unterweisen und Anleiten von Praktikanten und Studenten*

*Fähigkeit 6.3: Teilnehmen an der Organisation des Dienstes unter Berücksichtigung des Leitbildes und der aktuellen Rahmenbedingungen des Hauses / der Station*

*Fähigkeit 6.4: Teammitgliedern und Studierenden alltagsnah neuste Kenntnissen und Fertigkeiten aus der Theorie vorstellen*

*Fähigkeit 6.5: Delegation*

*Fähigkeit 6.6: Pflegequalität planen, umsetzen, anwenden, evaluieren und anpassen*

*Fähigkeit 6.7: Ökologische und ökonomische Verwendungen von Ressourcen*

*Fähigkeit 6.8: Kommunikation mit Vorgesetzten und Mitarbeitern*

### Inhalte

Krankenhausverwaltung und Berufspolitik: (28 Std.) → C. Keutgen (1. Semester)

- Aktuelle Gesetzgebung bezüglich Pauschalen und Hospitalisationsabrechnung
- Administrative Aufnahmebedingungen
- Abrechnungsmodalitäten von medizinischen und pflegerischen Leistungen
- Abrechnungsmodalitäten von Medikamenten und Material



- Zusammenarbeit zwischen medizinisch-paramedizinischen Team und Verwaltung
- Minimale Krankenhausdaten und die pflegerischen Angaben
- Erläuterung der Patientenrechnung
- Erläuterung des Lohnzettels

### **Lehrmethoden**

- Wissensvermittlung durch den Dozenten
- Vorträge von Gastdozenten zu unterschiedlichen Schwerpunkten
- Einzel- und Gruppenarbeiten

### **Material**

- Laptop mit Internetzugang (kann in der Mediothek der AHS ausgeliehen werden)

### **Evaluation**

Die Teilnahme am Fach Krankenhausverwaltung und Berufspolitik ist für alle Studenten Pflicht. Bei einer kontinuierlichen Teilnahme gilt das Fach als absolviert.

Ist der Student weniger als 80% anwesend, reicht er eine Hausarbeit ein. Die entsprechenden Modalitäten werden durch den Dozenten festgelegt.

Die konkreten Prüfungsmodalitäten für diesen Unterricht werden durch den Dozenten am Anfang bzw. im Laufe des Unterrichtes mitgeteilt.

Dieses Fach kann dispensiert werden --> siehe aktuelle allgemeine Prüfungsordnung

### **Arbeitsaufwand**

/

### **Referenzen**

Pflichtliteratur:

- Ausgehändigte Kursunterlagen KEUTGEN C. (Studienjahr 2020/21)

Ergänzende Literatur:

### **Bildungsbereiche**

Pflegewissenschaften: 20 Std.

Medizinische und biologische Grundwissenschaften:

Human- und Sozialwissenschaften: 8 Std.

Berufsorientierte Integration von Theorie und Praxis:

<b>Klasse</b>	<b>ECTS</b>	<b>Stunden</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Studienrichtung</b>
4EBS	/	25	1,25	Brevet - Krankenpflege

---

**Vorkenntnisse**

/

**Zielsetzung**

Der Student erwirbt Kenntnisse über das belgische Rechtssystem und deren Quellen in Bezug auf die Ausübung des Krankenpflegeberufes. Durch gezielte rechtliche Schwerpunkte im Gesundheitssektor erwirbt der Student die Fähigkeit sich im Berufsleben zurechtzufinden. Er versteht Gesetzestexte und kann Informationen gezielt suchen und analysieren.

Der Student kennt den Aufbau des belgischen Staatssystems und die unterschiedlichen staatlichen Gewalten (Legislative, Exekutive, Judikative) in Belgien. Er kann die unterschiedlichen Rechtszweige unterscheiden und kennt die unterschiedlichen Ebenen des Gerichtswesens in Belgien.

**Kompetenzen****Kompetenz 1: sich auf die Berufsentwicklung einlassen**

*Fähigkeit 1.1: Einhalten von Rahmenbedingungen*

*Fähigkeit 1.2: Erarbeiten eines Selbstkonzeptes*

*Fähigkeit 1.3: Professionelle Praxis evaluieren und eine reflexive Haltung entwickeln*

*Fähigkeit 1.4: Kritisches Denken entwickeln*

*Fähigkeit 1.5: Professionalität entwickeln*

**Kompetenz 2: Gebrauch einer wissenschaftlichen Vorgehensweise**

Fähigkeit 2.1: Identifikation von Forschungsproblemen

Fähigkeit 2.2: Evidence basiert pflegen

Fähigkeit 2.3: Erstellen der eigenen Bachelor- / Diplomarbeit als Ansatz zur Pflegeforschung

**Kompetenz 3: Aufbau einer beruflichen Beziehung**

Fähigkeit 3.1: Fachgerechte Kommunikation mit dem Patienten / Bewohner und seinen Angehörigen und / oder Begleitpersonen

Fähigkeit 3.2: Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention

Fähigkeit 3.3: Fachgerechte Kommunikation im multidisziplinären Team

**Kompetenz 4: Gestaltung eines Gesundheitsprojektes**

Fähigkeit 4.1: Anwendung des Pflegeprozesses

Fähigkeit 4.2: Orientierung im Gesundheitssystem

Fähigkeit 4.3: Ökonomische und ökologische Nutzung der vorhandenen Ressourcen (Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz) in den einzelnen Pflegesituationen

**Kompetenz 5: Erbringen von professionellen Leistungen**

Fähigkeit 5.1: Erbringen von autonomen Pflegeleistungen, Pflegeleistungen die einer ärztlichen Verordnung bedürfen sowie anvertraute ärztliche Handlungen

**Kompetenz 6: Verwaltung und Management**

Fähigkeit 6.1: Koordinieren der pflegerischen Betreuung des Klienten im interdisziplinären Team und Gestaltung als integralen, kontinuierlichen und dynamischen Pflegeprozess

Fähigkeit 6.2: Strukturiertes Begleiten, Unterweisen und Anleiten von Praktikanten und Studenten

*Fähigkeit 6.3: Teilnehmen an der Organisation des Dienstes unter Berücksichtigung des Leitbildes und der aktuellen Rahmenbedingungen des Hauses / der Station*

Fähigkeit 6.4: Teammitgliedern und Studierenden alltagsnahe neuste Kenntnissen und Fertigkeiten aus der Theorie vorstellen

Fähigkeit 6.5: Delegation

Fähigkeit 6.6: Pflegequalität planen, umsetzen, anwenden, evaluieren und anpassen

Fähigkeit 6.7: Ökologische und ökonomische Verwendungen von Ressourcen

Fähigkeit 6.8: Kommunikation mit Vorgesetzten und Mitarbeitern

**Inhalte**

Recht- und soziale Gesetzgebung (17 Std.) → M. Fatzaun (1. Semester)

- Die Rechtsquellen und deren Rangordnung
  - Das Internationales Recht
  - Der Europarat
  - Die Europäische Union
  - Die Verfassung
  - Die Gesetze
  - Die Dekrete
  - Die Erlässe
  - Das kollektive Arbeitsabkommen
  - Die Arbeitsordnung
- Das Arbeitsrecht
  - Welcher Vertrag für welche Arbeit: Arbeiter/Angestellter, unbestimmte Dauer/bestimmte Dauer, Voll- und Teilzeit, Interimarbeit, Beschäftigung zur Eingliederung
  - Abschluss und Ausführung des Arbeitsvertrages: die Einstellung, die Erfüllung des Arbeitsvertrages, die Entlohnung, die Aufhebung des Arbeitsvertrages, der Jahresurlaub, die Arbeitsunfähigkeit, das Vertragsende, die Kündigung
  - Die soziale Sicherheit: Organisation und Finanzierung der sozialen Sicherheit, die Sozialversicherungspflicht

Recht- und soziale Gesetzgebung (8 Std.) → C. Keutgen (1. Semester)

- Die Organisation des Staates
  - Die Geschichte Belgiens
  - Die Grundlagen des Föderalstaates: 3 Gemeinschaften, 3 Regionen, der Staat
  - Wie funktioniert er?
  - Die Rolle des Königs in Belgien
  - Die 6. Staatsreform - Was ändert sich?
- Die staatlichen Gewalten
  - gesetzgebende Gewalt
  - ausführende Gewalt
  - richterliche Gewalt
- Definition des Rechts
  - Besonderheiten der Norm
  - Verstöße gegen die Norm
  - 3 Grundgesetze
  - Die verschiedenen Rechtszweige: Öffentliches Recht, Privatrecht, Internationales Recht
- Das Gerichtswesen in Belgien
  - Kantonebene
  - Bezirksebene
  - Provinzebene
  - nationaler Ebene
- Die Ehe
- Die Scheidung

### **Lehrmethoden**

- Wissensvermittlung durch den Dozenten
- Einzel- und Gruppenarbeiten
- Individuelle Recherche
- Austausch im Plenum

### **Material**

- Laptop mit Internetzugang (kann in der Mediothek der AHS ausgeliehen werden)

### **Evaluation**

Der Student stellt nach Abschluss des Unterrichtes sein fundiertes Wissen im Bereich *Recht und soziale Gesetzgebung* schriftlich oder mündlich im Rahmen einer Prüfung im offiziellen Prüfungszeitraum unter Beweis. Falls der Unterricht bis spätestens vor den Osterferien noch nicht komplett abgeschlossen ist, können Teildispensen angeboten werden.

Der Dozent beurteilt aufgrund der Leistungsüberprüfung, ob das Wissen und das Verständnis der Materie beim Studenten als fundiert und ausreichend eingestuft und das Fach als bestanden betrachtet werden kann.

Die konkreten Prüfungsmodalitäten für diesen Unterricht werden durch den Dozenten am Anfang bzw. im Laufe des Unterrichtes mitgeteilt.

Diese Fach kann dispensiert werden --> siehe aktuelle allgemeine Prüfungsordnung

### **Arbeitsaufwand**

/

## **Referenzen**

Pflichtliteratur:

- Ausgehändigte Kursunterlagen FATZAUN M. (Studienjahr 2020/21)
- Ausgehändigte Kursunterlagen KEUTGEN C. (Studienjahr 2020/21)

Im Laufe des Unterrichts können durch den Dozenten je nach Thematik weitere Referenzen angegeben werden.

Ergänzende Literatur:

- CSC (Hrsg.). (2016). Handbuch der Sozialgesetzgebung 2016-2017. Verviers: CSC.

## **Bildungsbereiche**

Pflegewissenschaften:

Medizinische und biologische Grundwissenschaften:

Human- und Sozialwissenschaften: 25 Std.

Berufsorientierte Integration von Theorie und Praxis:

**Modul** Berufsorientierte Integration von Theorie und Praxis

**Teilmodul** Einführung in die praktischen Ausbildungsbereiche

**Dozent** C. Keutgen, J. Wintgens

**Akad. Jahr** 2020-2021

<b>Klasse</b>	<b>ECTS</b>	<b>Stunden</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Studienrichtung</b>
4EBS	/	12		Brevet - Krankenpflege

## **Vorkenntnisse**

/

## **Zielsetzung**

Der Student kennt die aktuellen Hausordnungen und den aktuellen Rahmenstudienplan der AHS. Er ist für die klinisch-praktische Unterweisungen vorbereitet und kennt die Prüfungsmodalitäten.

## **Kompetenzen**

### **Kompetenz 1: sich auf die Berufsentwicklung einlassen**

*Fähigkeit 1.1: Einhalten von Rahmenbedingungen*

*Fähigkeit 1.2: Erarbeiten eines Selbstkonzeptes*

*Fähigkeit 1.3: Professionelle Praxis evaluieren und eine reflexive Haltung entwickeln*

*Fähigkeit 1.4: Kritisches Denken entwickeln*

*Fähigkeit 1.5: Professionalität entwickeln*

### **Kompetenz 2: Gebrauch einer wissenschaftlichen Vorgehensweise**

*Fähigkeit 2.1: Identifikation von Forschungsproblemen*

*Fähigkeit 2.2: Evidence basiert pflegen*

*Fähigkeit 2.3: Erstellen der eigenen Bachelor- / Diplomarbeit als Ansatz zur Pflegeforschung*

### **Kompetenz 3: Aufbau einer beruflichen Beziehung**

*Fähigkeit 3.1: Fachgerechte Kommunikation mit dem Patienten / Bewohner und seinen Angehörigen und / oder Begleitpersonen*

*Fähigkeit 3.2: Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention*

*Fähigkeit 3.3: Fachgerechte Kommunikation im multidisziplinären Team*

### **Kompetenz 4: Gestaltung eines Gesundheitsprojektes**

*Fähigkeit 4.1: Anwendung des Pflegeprozesses*

*Fähigkeit 4.2: Orientierung im Gesundheitssystem*

*Fähigkeit 4.3: Ökonomische und ökologische Nutzung der vorhandenen Ressourcen (Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz) in den einzelnen Pflegesituationen*

### **Kompetenz 5: Erbringen von professionellen Leistungen**

*Fähigkeit 5.1: Erbringen von autonomen Pflegeleistungen, Pflegeleistungen die einer ärztlichen Verordnung bedürfen sowie anvertraute ärztliche Handlungen*

### **Kompetenz 6: Verwaltung und Management**

*Fähigkeit 6.1: Koordinieren der pflegerischen Betreuung des Klienten im interdisziplinären Team und Gestaltung als integralen, kontinuierlichen und dynamischen Pflegeprozess*

*Fähigkeit 6.2: Strukturiertes Begleiten, Unterweisen und Anleiten von Praktikanten und Studenten*

*Fähigkeit 6.3: Teilnehmen an der Organisation des Dienstes unter Berücksichtigung des Leitbildes und der aktuellen Rahmenbedingungen des Hauses / der Station*

*Fähigkeit 6.4: Teammitgliedern und Studierenden alltagsnah neuste Kenntnissen und Fertigkeiten aus der Theorie vorstellen*

*Fähigkeit 6.5: Delegation*

*Fähigkeit 6.6: Pflegequalität planen, umsetzen, anwenden, evaluieren und anpassen*

*Fähigkeit 6.7: Ökologische und ökonomische Verwendungen von Ressourcen*

*Fähigkeit 6.8: Kommunikation mit Vorgesetzten und Mitarbeitern*

## **Inhalte**

Klassenleitung (12 Std.) → C. Keutgen (10 Std.) & J. Wintgens (2 Std.)

- Vorstellung der aktuellen Pädagogischen Mappe
- Vorstellung der aktuellen Haus- und Studienordnung AHS
- Wahl eines (stellv.) Kurssprechers
- Vorstellung der Prüfungsmodalitäten
- Berichtangaben

- Berichtbegleitung
- Fallarbeit
- Erstellung einer Mindmap als Bestandteil der Pflegeberichte und praktischen Prüfungen
- ...

### **Lehrmethoden**

- Wissensvermittlung durch den Dozenten

### **Material**

- Laptop mit Internetzugang (kann in der Mediothek der AHS ausgeliehen werden)

### **Evaluation**

/

### **Arbeitsaufwand**

/

### **Referenzen**

Pflichtliteratur:

- Pädagogische Mappe (Studienjahr 2020/21)
- Hausordnungen AHS (Studienjahr 2020/21)

### **Bildungsbereiche**

Pflegewissenschaften:

Medizinische und biologische Grundwissenschaften:

Human- und Sozialwissenschaften:

Berufsorientierte Integration von Theorie und Praxis: 12 Std.

<b>Klasse</b>	<b>ECTS</b>	<b>Stunden</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Studienrichtung</b>
4EBS	/	100		Brevet - Krankenpflege

---

### **Vorkenntnisse**

Die bisher erlangten Kenntnisse / Kompetenzen aus dem laufenden und den vorherigen Studienjahr(en)

### **Zielsetzung**

Diese pädagogisch begleiteten Theoriestunden ermöglichen dem Studenten, die erlernten theoretischen Inhalte zu vertiefen, aber auch mehr Sicherheit in der Ausübung der erworbenen pflegerischen / praktischen Tätigkeiten zu erlangen.

Diese pädagogisch begleiteten Theoriestunden ermöglichen dem Studenten, eine gezielte Begleitung und Beratung in seiner Kompetenz- und Lernentwicklung zu erhalten.

### **Kompetenzen**

#### **Kompetenz 1: sich auf die Berufsentwicklung einlassen**

*Fähigkeit 1.1: Einhalten von Rahmenbedingungen*

*Fähigkeit 1.2: Erarbeiten eines Selbstkonzeptes*

*Fähigkeit 1.3: Professionelle Praxis evaluieren und eine reflexive Haltung entwickeln*

*Fähigkeit 1.4: Kritisches Denken entwickeln*

*Fähigkeit 1.5: Professionalität entwickeln*

#### **Kompetenz 2: Gebrauch einer wissenschaftlichen Vorgehensweise**

*Fähigkeit 2.1: Identifikation von Forschungsproblemen*

*Fähigkeit 2.2: Evidence basiert pflegen*

*Fähigkeit 2.3: Erstellen der eigenen Bachelor- / Diplomarbeit als Ansatz zur Pflegeforschung*

#### **Kompetenz 3: Aufbau einer beruflichen Beziehung**

*Fähigkeit 3.1: Fachgerechte Kommunikation mit dem Patienten / Bewohner und seinen Angehörigen und / oder Begleitpersonen*

*Fähigkeit 3.2: Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention*

*Fähigkeit 3.3: Fachgerechte Kommunikation im multidisziplinären Team*

#### **Kompetenz 4: Gestaltung eines Gesundheitsprojektes**

*Fähigkeit 4.1: Anwendung des Pflegeprozesses*

*Fähigkeit 4.2: Orientierung im Gesundheitssystem*

*Fähigkeit 4.3: Ökonomische und ökologische Nutzung der vorhandenen Ressourcen (Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz) in den einzelnen Pflegesituationen*

#### **Kompetenz 5: Erbringen von professionellen Leistungen**

*Fähigkeit 5.1: Erbringen von autonomen Pflegeleistungen, Pflegeleistungen die einer ärztlichen Verordnung bedürfen sowie anvertraute ärztliche Handlungen*

#### **Kompetenz 6: Verwaltung und Management**

*Fähigkeit 6.1: Koordinieren der pflegerischen Betreuung des Klienten im interdisziplinären Team und Gestaltung als integralen, kontinuierlichen und dynamischen Pflegeprozess*

*Fähigkeit 6.2: Strukturiertes Begleiten, Unterweisen und Anleiten von Praktikanten und Studenten*

*Fähigkeit 6.3: Teilnehmen an der Organisation des Dienstes unter Berücksichtigung des Leitbildes und der aktuellen Rahmenbedingungen des Hauses / der Station*

*Fähigkeit 6.4: Teammitgliedern und Studierenden alltagsnahe neuste Kenntnissen und Fertigkeiten aus der Theorie vorstellen*

*Fähigkeit 6.5: Delegation*

*Fähigkeit 6.6: Pflegequalität planen, umsetzen, anwenden, evaluieren und anpassen*

*Fähigkeit 6.7: Ökologische und ökonomische Verwendungen von Ressourcen*

*Fähigkeit 6.8: Kommunikation mit Vorgesetzten und Mitarbeitern*

### **Inhalte**

- Lernberatung → im akademischen Jahr, davon 10 Pflichtstunden pro Studenten durch den Jahrgangsbegleiter

- Vertiefung der praktischen Anwendung der Theorieunterrichte "allgemeine Pflege" sowie "Pflegefachleistungen" und Theorie und Konzepte
- Vorbereitung auf die Fachübergreifende Evaluation
- Vorbereitung auf die praktischen Prüfungen am Patientenbett
- Übungslabor → 15 Stunden: Vertiefung der Fertigkeiten in den Pflegefachleistungen

### **Lehrmethoden**

/

### **Material**

- Laptop mit Internetzugang (kann in der Mediothek der AHS ausgeliehen werden)

### **Evaluation**

Anwesenheit ist Pflicht und gilt in diesem Fall als absolviert. Die Modalitäten werden von den jeweiligen Dozenten im Vorfeld mitgeteilt.

### **Arbeitsaufwand**

/

### **Referenzen**

Pflichtliteratur:

Ergänzende Literatur:

### **Bildungsbereiche**

Pflegewissenschaften:

Medizinische und biologische Grundwissenschaften:

Human- und Sozialwissenschaften:

Berufsorientierte Integration von Theorie und Praxis: 100 Std.



**Modul** Berufsorientierte Integration von Theorie und Praxis**Teilmodul** Klinisch-praktische Unterweisung**Dozent** C. Keutgen**Akad. Jahr** 2020-2021

<b>Klasse</b>	<b>ECTS</b>	<b>Stunden</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Studienrichtung</b>
4EBS	/	640	10	Brevet - Krankenpflege

## Vorkenntnisse

Die bisher erlangten Kenntnisse / Kompetenzen aus dem laufenden und den vorherigen Studienjahr(en)

## Zielsetzung

Durch die klinisch-praktische Unterweisungen in den unterschiedlichen Fachbereichen erlangt der Student mehr Sicherheit in der Durchführung der alltäglichen Pfl egetätigkeit. Er kann sich in seinen Kompetenzen weiterentwickeln.

## Kompetenzen

### Kompetenz 1: sich auf die Berufsentwicklung einlassen

*Fähigkeit 1.1: Einhalten von Rahmenbedingungen*

*Fähigkeit 1.2: Erarbeiten eines Selbstkonzeptes*

*Fähigkeit 1.3: Professionelle Praxis evaluieren und eine reflexive Haltung entwickeln*

*Fähigkeit 1.4: Kritisches Denken entwickeln*

*Fähigkeit 1.5: Professionalität entwickeln*

### Kompetenz 2: Gebrauch einer wissenschaftlichen Vorgehensweise

*Fähigkeit 2.1: Identifikation von Forschungsproblemen*

*Fähigkeit 2.2: Evidence basiert pflegen*

*Fähigkeit 2.3: Erstellen der eigenen Bachelor- / Diplomarbeit als Ansatz zur Pflegeforschung*

### Kompetenz 3: Aufbau einer beruflichen Beziehung

*Fähigkeit 3.1: Fachgerechte Kommunikation mit dem Patienten / Bewohner und seinen Angehörigen und / oder Begleitpersonen*

*Fähigkeit 3.2: Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention*

*Fähigkeit 3.3: Fachgerechte Kommunikation im multidisziplinären Team*

### Kompetenz 4: Gestaltung eines Gesundheitsprojektes

*Fähigkeit 4.1: Anwendung des Pflegeprozesses*

*Fähigkeit 4.2: Orientierung im Gesundheitssystem*

*Fähigkeit 4.3: Ökonomische und ökologische Nutzung der vorhandenen Ressourcen (Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz) in den einzelnen Pflegesituationen*

### Kompetenz 5: Erbringen von professionellen Leistungen

*Fähigkeit 5.1: Erbringen von autonomen Pflegeleistungen, Pflegeleistungen die einer ärztlichen Verordnung bedürfen sowie anvertraute ärztliche Handlungen*

### Kompetenz 6: Verwaltung und Management

*Fähigkeit 6.1: Koordinieren der pflegerischen Betreuung des Klienten im interdisziplinären Team und Gestaltung als integralen, kontinuierlichen und dynamischen Pflegeprozess*

*Fähigkeit 6.2: Strukturiertes Begleiten, Unterweisen und Anleiten von Praktikanten und Studenten*

*Fähigkeit 6.3: Teilnehmen an der Organisation des Dienstes unter Berücksichtigung des Leitbildes und der aktuellen Rahmenbedingungen des Hauses / der Station*

*Fähigkeit 6.4: Teammitgliedern und Studierenden alltagsnah neuste Kenntnissen und Fertigkeiten aus der Theorie vorstellen*

*Fähigkeit 6.5: Delegation*

*Fähigkeit 6.6: Pflegequalität planen, umsetzen, anwenden, evaluieren und anpassen*

*Fähigkeit 6.7: Ökologische und ökonomische Verwendungen von Ressourcen*

*Fähigkeit 6.8: Kommunikation mit Vorgesetzten und Mitarbeitern*

## Inhalte

Klinisch-praktische Unterweisungen:

- Innere Medizin / Chirurgie
- Heimpflege
- externe pflegerisch-medizinische Versorgungsdienste
- Entbindungsheim
- Psychiatrie

- Wahlbereich (z.B. OP, Notaufnahme, Intensivstation, Radiologie)

In diesem Studienjahr kann der Student auch mit Dienst an den Wochenenden eingeplant sein. Zusätzlich absolviert der Student in diesem Studienjahr seine Nachtdienste.

### **Lehrmethoden**

Praktische Anwendung durch den Studenten in Begleitung von diplomierten Pflegekräften oder Dozenten. Der Student erhält die Möglichkeit seine Fingerfertigkeit in der Durchführung pflegerischer Maßnahmen zu erreichen, reflektierend zu handeln und seine Praxis zu evaluieren durch: das Übungslabor, klinisch-praktische Unterweisungen auf Station.

### **Material**

- professionelle und fachbereichsbezogene Kleidung
- Berufskleidung, bequeme abwaschbare, geschlossene Schuhe (dezente Farbe), ein Namensschild, 1 Vierfarbengugelschreiber, 1 Uhr mit Sekundenzeiger, 1 Schere, 1 Kocherklemme, 1 kleiner Notizblock, Evaluationsdokumente aus der pädagogischen Mappe

### **Evaluation**

200 Punkte für die Evaluation der Pflegeleistungen:

- Innere Medizin / Chirurgie: 50 Punkte
- Heimpflege: 20 Punkte
- externe pflegerisch-medizinische Versorgungsdienste: 30 Punkte
- Entbindungsheim: 20 Punkte
- Psychiatrie: 30 Punkte
- Wahlbereich (z.B. OP, Notaufnahme, Intensivstation, Radiologie): 20 Punkte

Die erreichten Punkte für die klinisch-praktische Unterweisung werden im Klassenrat auf Basis einerseits des ausgefüllten Beurteilungsbogens "Kompetenzorientierte Evaluation in der Pflege" durch den Studenten und Dozenten, andererseits durch die Beurteilung des Einsatzortes besprochen und abschließend auf 200 Punkte umgerechnet.

### **Arbeitsaufwand**

/

### **Referenzen**

Pflichtliteratur:

- Pädagogische Mappe (Studienjahr 2020/21)
- Kursunterlagen

Ergänzende Literatur:

- Pflegeprozeduren und -standards der jeweiligen klinisch-praktischen Einrichtungen

### **Bildungsbereiche**

Pflegewissenschaften:

Medizinische und biologische Grundwissenschaften:

Human- und Sozialwissenschaften:

Berufsorientierte Integration von Theorie und Praxis: 640 Std.

<b>Klasse</b>	<b>ECTS</b>	<b>Stunden</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Studienrichtung</b>
4EBS	/		5	Brevet - Krankenpflege

---

### **Vorkenntnisse**

Die bisher erlangten Kenntnisse / Kompetenzen aus dem laufenden und den vorherigen Studienjahr(en)

### **Zielsetzung**

Der Student erlangt durch die schriftliche Dokumentation des Pflegeprozesses in den unterschiedlichen klinisch-praktischen Unterweisungen mehr Routine und Sicherheit in der Durchführung und Anwendung des theoretischen Wissens im pflegerischen Alltag. Er erlernt die Gestaltung und Planung einer ganzheitlichen Pflege mit Hilfe des Pflegeprozesses und der Pflegediagnosen nach NANDA.

### **Kompetenzen**

#### **Kompetenz 1: sich auf die Berufsentwicklung einlassen**

*Fähigkeit 1.1: Einhalten von Rahmenbedingungen*

*Fähigkeit 1.2: Erarbeiten eines Selbstkonzeptes*

*Fähigkeit 1.3: Professionelle Praxis evaluieren und eine reflexive Haltung entwickeln*

*Fähigkeit 1.4: Kritisches Denken entwickeln*

*Fähigkeit 1.5: Professionalität entwickeln*

#### **Kompetenz 2: Gebrauch einer wissenschaftlichen Vorgehensweise**

*Fähigkeit 2.1: Identifikation von Forschungsproblemen*

*Fähigkeit 2.2: Evidence basiert pflegen*

*Fähigkeit 2.3: Erstellen der eigenen Bachelor- / Diplomarbeit als Ansatz zur Pflegeforschung*

#### **Kompetenz 3: Aufbau einer beruflichen Beziehung**

*Fähigkeit 3.1: Fachgerechte Kommunikation mit dem Patienten / Bewohner und seinen Angehörigen und / oder Begleitpersonen*

*Fähigkeit 3.2: Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention*

*Fähigkeit 3.3: Fachgerechte Kommunikation im multidisziplinären Team*

#### **Kompetenz 4: Gestaltung eines Gesundheitsprojektes**

*Fähigkeit 4.1: Anwendung des Pflegeprozesses*

*Fähigkeit 4.2: Orientierung im Gesundheitssystem*

*Fähigkeit 4.3: Ökonomische und ökologische Nutzung der vorhandenen Ressourcen (Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz) in den einzelnen Pflegesituationen*

#### **Kompetenz 5: Erbringen von professionellen Leistungen**

*Fähigkeit 5.1: Erbringen von autonomen Pflegeleistungen, Pflegeleistungen die einer ärztlichen Verordnung bedürfen sowie anvertraute ärztliche Handlungen*

#### **Kompetenz 6: Verwaltung und Management**

*Fähigkeit 6.1: Koordinieren der pflegerischen Betreuung des Klienten im interdisziplinären Team und Gestaltung als integralen, kontinuierlichen und dynamischen Pflegeprozess*

*Fähigkeit 6.2: Strukturiertes Begleiten, Unterweisen und Anleiten von Praktikanten und Studenten*

*Fähigkeit 6.3: Teilnehmen an der Organisation des Dienstes unter Berücksichtigung des Leitbildes und der aktuellen Rahmenbedingungen des Hauses / der Station*

*Fähigkeit 6.4: Teammitgliedern und Studierenden alltagsnah neuste Kenntnissen und Fertigkeiten aus der Theorie vorstellen*

*Fähigkeit 6.5: Delegation*

*Fähigkeit 6.6: Pflegequalität planen, umsetzen, anwenden, evaluieren und anpassen*

*Fähigkeit 6.7: Ökologische und ökonomische Verwendungen von Ressourcen*

*Fähigkeit 6.8: Kommunikation mit Vorgesetzten und Mitarbeitern*

### **Inhalte**

Der Student erstellt im Laufe des Studienjahres folgende schriftliche Dokumentationen des Pflegeprozesses:

- 1 Bericht Innere Medizin / Chirurgie
- 1 Bericht externe pflegerisch-medizinische Versorgungsdienste
- 1 Bericht Entbindungsheim

- Führung des Portfolios

## **Lehrmethoden**

Teilnahme an Vorträgen im Bereich der gesundheitlichen Aufklärung → 8 Std. = 4 Vorträge (+/- 3 Std. reiner Vortrag + 1 Std. für den Bericht)

Fallbesprechungen mit den begleitenden Dozenten und Aufarbeitung der Fälle an den jeweiligen KU-Tagen

Führung eines Portfolios

Der Student führt neben dem Portfolio einen Nachweis über seine erlernten praktischen Fähigkeiten/Fertigkeiten in den jeweiligen Pflegefachleistungen und anvertrauten Handlungen. Hierzu verwendet der Student ein Dokument (Vorlage s. pädagogischen Mappe) für die gesamte Studiendauer.

Dieser Nachweis ist Teil des Portfolios und wird am Ende des Studienjahres dem jeweiligen Jahrgangsbegleiter vorgelegt und zum Abschluss des Studiums dem Studenten zurückgegeben.

## **Material**

- Laptop mit Internetzugang (kann in der Mediothek der AHS ausgeliehen werden)

## **Evaluation**

100 Punkte für die schriftliche Dokumentation des Pflegeprozesses (Pflegerbericht).

Diese setzen sich wie folgt zusammen und werden im Klassenrat besprochen und auf 100 Punkte umgerechnet:

→ Innere Medizin / Chirurgie: 60 Punkte

→ externe pflegerisch-medizinische Versorgungsdienste: 30 Punkte

→ Entbindungsheim: 50 Punkte

→ Portfolio und Teilnahme an Vorträgen: 20 Punkte

(Bei fehlenden Vortragsstunden können die Punkte für Portfolio und Vorträge bis auf 0/20 im Klassenrat gesetzt werden.)

## **Arbeitsaufwand**

/

## **Referenzen**

Pflichtliteratur:

- Pädagogische Mappe (Studienjahr 2020/21)
- Kursunterlagen

Ergänzende Literatur:

- Pflegeprozeduren und -standards der jeweiligen klinisch-praktischen Einrichtungen

## **Bildungsbereiche**

Pflegewissenschaften:

Medizinische und biologische Grundwissenschaften:

Human- und Sozialwissenschaften:

Berufsorientierte Integration von Theorie und Praxis:

**Modul** Berufsorientierte Integration von Theorie und Praxis

**Teilmodul** Praktische Prüfung (Pflegeeinrichtung)

**Dozent** C. Keutgen

**Akad. Jahr** 2020-2021

Klasse	ECTS	Stunden	Gewichtung	Studienrichtung
4EBS	/		7,5	Brevet - Krankenpflege

## Vorkenntnisse

Die bisher erlangten Kenntnisse / Kompetenzen aus dem laufenden und den vorherigen Studienjahr(en)

## Zielsetzung

Der Student stellt sein Können und sein Wissen in der Grundpflege, den speziellen Pflegen, den bisher erlernten Pflegeprozeduren sowie durch die Erstellung eines Pflegeberichts unter Beweis. Hierdurch zeigt er den beurteilenden Dozenten, dass er diese pflegerischen Tätigkeiten im Pflegealltag am Patienten fachlich und professionell durchführen kann.

## Kompetenzen

### Kompetenz 1: sich auf die Berufsentwicklung einlassen

*Fähigkeit 1.1: Einhalten von Rahmenbedingungen*

*Fähigkeit 1.2: Erarbeiten eines Selbstkonzeptes*

*Fähigkeit 1.3: Professionelle Praxis evaluieren und eine reflexive Haltung entwickeln*

*Fähigkeit 1.4: Kritisches Denken entwickeln*

*Fähigkeit 1.5: Professionalität entwickeln*

### Kompetenz 2: Gebrauch einer wissenschaftlichen Vorgehensweise

*Fähigkeit 2.1: Identifikation von Forschungsproblemen*

*Fähigkeit 2.2: Evidence basiert pflegen*

*Fähigkeit 2.3: Erstellen der eigenen Bachelor- / Diplomarbeit als Ansatz zur Pflegeforschung*

### Kompetenz 3: Aufbau einer beruflichen Beziehung

*Fähigkeit 3.1: Fachgerechte Kommunikation mit dem Patienten / Bewohner und seinen Angehörigen und / oder Begleitpersonen*

*Fähigkeit 3.2: Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention*

*Fähigkeit 3.3: Fachgerechte Kommunikation im multidisziplinären Team*

### Kompetenz 4: Gestaltung eines Gesundheitsprojektes

*Fähigkeit 4.1: Anwendung des Pflegeprozesses*

*Fähigkeit 4.2: Orientierung im Gesundheitssystem*

*Fähigkeit 4.3: Ökonomische und ökologische Nutzung der vorhandenen Ressourcen (Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz) in den einzelnen Pflegesituationen*

### Kompetenz 5: Erbringen von professionellen Leistungen

*Fähigkeit 5.1: Erbringen von autonomen Pflegeleistungen, Pflegeleistungen die einer ärztlichen Verordnung bedürfen sowie anvertraute ärztliche Handlungen*

### Kompetenz 6: Verwaltung und Management

*Fähigkeit 6.1: Koordinieren der pflegerischen Betreuung des Klienten im interdisziplinären Team und Gestaltung als integralen, kontinuierlichen und dynamischen Pflegeprozess*

*Fähigkeit 6.2: Strukturiertes Begleiten, Unterweisen und Anleiten von Praktikanten und Studenten*

*Fähigkeit 6.3: Teilnehmen an der Organisation des Dienstes unter Berücksichtigung des Leitbildes und der aktuellen Rahmenbedingungen des Hauses / der Station*

*Fähigkeit 6.4: Teammitgliedern und Studierenden alltagsnah neuste Kenntnissen und Fertigkeiten aus der Theorie vorstellen*

*Fähigkeit 6.5: Delegation*

*Fähigkeit 6.6: Pflegequalität planen, umsetzen, anwenden, evaluieren und anpassen*

*Fähigkeit 6.7: Ökologische und ökonomische Verwendungen von Ressourcen*

*Fähigkeit 6.8: Kommunikation mit Vorgesetzten und Mitarbeitern*

## Inhalte

Ganzheitliche pflegerische Versorgung einer Patientengruppe

Anwendung der Grundpflege, speziellen Pflegen, Pflegeprozeduren

Erstellen eine Pflegeberichts

## **Lehrmethoden**

Der Student vertieft selbständig seine Fertigkeiten in der erlernten Grundpflege, speziellen Pflegen, Pflegeprozeduren zu den gegebenen Unterrichtsstunden im Übungslabor.

Des Weiteren kann der Student im Rahmen der begleiteten Theoriestunden in einer Kleingruppe, begleitet durch einen Dozenten, weiter seine Fertigkeiten in den jeweiligen pflegerischen Tätigkeiten gezielt vertiefen und ausbauen.

## **Material**

- professionelle und fachbereichsbezogene Kleidung
- Berufskleidung, bequeme abwaschbare, geschlossene Schuhe (dezenste Farbe), ein Namensschild, 1 Vierfarbentugelschreiber, 1 Uhr mit Sekundenzeiger, 1 Schere, 1 Kocherklemme, 1 kleiner Notizblock, Evaluationsdokumente aus der pädagogischen Mappe

## **Evaluation**

150 Punkte für die praktische Prüfung und den Pflegebericht

Sein Können und sein Wissen in der Grundpflege, den speziellen Pflegen, den bisher erlernten Pflegeprozeduren sowie durch die Erstellung eines Pflegeberichts werden in der praktischen Prüfung überprüft. Die 2 Fachprüfer (2 Dozenten) beurteilen aufgrund der Leistungsüberprüfung, ob sein Können und Wissen als fundiert und ausreichend eingestuft und die Prüfung somit als bestanden betrachtet werden kann. Die praktische Prüfung ist bestanden, wenn 50% der Punkte erreicht sind.

Erreicht der Student weniger als 50% der Punkte, gilt die Prüfung als nicht bestanden und muss in einer 2. Sitzung wiederholt werden. Der Student beachtet hierbei die Kriterien über die Zulassung zu einer 2. Prüfungssitzung --> s. aktuelle allgemeine Prüfungsordnung

## **Arbeitsaufwand**

/

## **Referenzen**

Pflichtliteratur:

- Pädagogische Mappe (Studienjahr 2020/21)
- Kursunterlagen

Ergänzende Literatur:

- Pflegeprozeduren und -standards der jeweiligen klinisch-praktischen Einrichtungen

## **Bildungsbereiche**

Pflegewissenschaften:

Medizinische und biologische Grundwissenschaften:

Human- und Sozialwissenschaften:

Berufsorientierte Integration von Theorie und Praxis:

<b>Klasse</b>	<b>ECTS</b>	<b>Stunden</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Studienrichtung</b>
4EBS	/		7,5	Brevet - Krankenpflege

---

### **Vorkenntnisse**

Die bisher erlangten Kenntnisse / Kompetenzen aus vorherigen und dem laufenden Studienjahr(en)

### **Zielsetzung**

Der Student stellt sein Wissen und Können in der Pflege durch die Bearbeitung, die mündliche Vorstellung seiner Bearbeitung eines fachübergreifenden Fallbeispiels sowie durch das anschließende Fachgespräch mit den Fachprüfern über das Fallbeispiel unter Beweis.

Hierdurch zeigt er den beurteilenden Dozenten, dass er diese Fallsituation im Pflegealltag am Patienten fachlich und professionell bewältigen kann.

### **Kompetenzen**

#### **Kompetenz 1: sich auf die Berufsentwicklung einlassen**

*Fähigkeit 1.1: Einhalten von Rahmenbedingungen*

*Fähigkeit 1.2: Erarbeiten eines Selbstkonzeptes*

*Fähigkeit 1.3: Professionelle Praxis evaluieren und eine reflexive Haltung entwickeln*

*Fähigkeit 1.4: Kritisches Denken entwickeln*

*Fähigkeit 1.5: Professionalität entwickeln*

#### **Kompetenz 2: Gebrauch einer wissenschaftlichen Vorgehensweise**

*Fähigkeit 2.1: Identifikation von Forschungsproblemen*

*Fähigkeit 2.2: Evidence basiert pflegen*

*Fähigkeit 2.3: Erstellen der eigenen Bachelor- / Diplomarbeit als Ansatz zur Pflegeforschung*

#### **Kompetenz 3: Aufbau einer beruflichen Beziehung**

*Fähigkeit 3.1: Fachgerechte Kommunikation mit dem Patienten / Bewohner und seinen Angehörigen und / oder Begleitpersonen*

*Fähigkeit 3.2: Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention*

*Fähigkeit 3.3: Fachgerechte Kommunikation im multidisziplinären Team*

#### **Kompetenz 4: Gestaltung eines Gesundheitsprojektes**

*Fähigkeit 4.1: Anwendung des Pflegeprozesses*

*Fähigkeit 4.2: Orientierung im Gesundheitssystem*

*Fähigkeit 4.3: Ökonomische und ökologische Nutzung der vorhandenen Ressourcen (Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz) in den einzelnen Pflegesituationen*

#### **Kompetenz 5: Erbringen von professionellen Leistungen**

*Fähigkeit 5.1: Erbringen von autonomen Pflegeleistungen, Pflegeleistungen die einer ärztlichen Verordnung bedürfen sowie anvertraute ärztliche Handlungen*

#### **Kompetenz 6: Verwaltung und Management**

*Fähigkeit 6.1: Koordinieren der pflegerischen Betreuung des Klienten im interdisziplinären Team und Gestaltung als integralen, kontinuierlichen und dynamischen Pflegeprozess*

*Fähigkeit 6.2: Strukturiertes Begleiten, Unterweisen und Anleiten von Praktikanten und Studenten*

*Fähigkeit 6.3: Teilnehmen an der Organisation des Dienstes unter Berücksichtigung des Leitbildes und der aktuellen Rahmenbedingungen des Hauses / der Station*

*Fähigkeit 6.4: Teammitgliedern und Studierenden alltagsnah neuste Kenntnissen und Fertigkeiten aus der Theorie vorstellen*

*Fähigkeit 6.5: Delegation*

*Fähigkeit 6.6: Pflegequalität planen, umsetzen, anwenden, evaluieren und anpassen*

*Fähigkeit 6.7: Ökologische ökonomische Verwendungen von Ressourcen*

*Fähigkeit 6.8: Kommunikation mit Vorgesetzten und Mitarbeitern*

### **Inhalte**

Vorbereitung auf die fachübergreifende Evaluation (12 Std.) → M. Beythen, C. Cuculo (1. Semester)

- Trainingprogramm während des gesamten Studienjahres und in der Woche vor der eigentlichen Prüfung

- Prüfungstag
  - Bearbeitung des Fallbeispiels im Vorbereitungsraum nach Vorgaben der Fachprüfer
  - Kurze Vorstellung der Ausarbeitung des Fallbeispiels
  - Fachgespräch mit den 3 Fachprüfern

## **Lehrmethoden**

Der Student vertieft selbständig und in den unterschiedlichen Unterrichten die fachübergreifende Fallbearbeitung. Zusätzlich erfolgt in den Vorbereitungsstunden (Trainingsprogramm von 9-12 Std. im Vorfeld) gezielt mit den jeweiligen Dozenten die Vorbereitung auf die fachübergreifende Evaluation.

Des Weiteren kann der Student im Rahmen der begleiteten Theoriestunden in einer Kleingruppe, begleitet durch einen Dozenten, weiter seine Wissen und Können gezielt vertiefen und ausbauen.

## **Material**

- Laptop mit Internetzugang (kann in der Mediothek der AHS ausgeliehen werden)

## **Evaluation**

150 Punkte für die fachübergreifende Prüfung

Sein Können und sein Wissen in der Pflege wird durch die fachübergreifende Fallbearbeitung, Vorstellung und durch das Fachgespräch überprüft. Die 3 Fachprüfer (2 Dozenten + 1 diplomierte Pflegekraft) beurteilen aufgrund der Leistungsüberprüfung, ob sein Wissen und Können als fundiert und ausreichend eingestuft und die Prüfung somit als bestanden betrachtet werden kann. Die praktische Prüfung ist bestanden, wenn 50% der Punkte erreicht sind.

Erreicht der Student weniger als 50% der Punkte, gilt die Prüfung als nicht bestanden und muss in einer 2. Sitzung wiederholt werden. Der Student beachtet hierbei die Kriterien über die Zulassung zu einer 2. Prüfungssitzung --> s. aktuelle allgemeine Prüfungsordnung

## **Arbeitsaufwand**

/

## **Referenzen**

Pflichtliteratur:

- Pädagogische Mappe Studienjahr (Studienjahr 2020/21)
- Dokumente: FÜE Trainingsprogramm
- Kursunterlagen

Ergänzende Literatur:

- Pflegeprozeduren und -standards der jeweiligen klinisch-praktischen Einrichtungen

## **Bildungsbereiche**

Pflegewissenschaften:

Medizinische und biologische Grundwissenschaften:

Human- und Sozialwissenschaften:

Berufsorientierte Integration von Theorie und Praxis: